Heute zum Kirmessfest

empfiehlt seine Restauration in Loschwitz neben der Kirche mit selbstgebackenem Kuchen, guten Kaffee ꝛc. sowie vorzüglichem frischen Lager- und einfachen Biere ganz ergebenst

C. Schulze, Rest.

Das Bleichsuchtpulver von **M. A. Gerzabeck** ist allein ächt zu haben in sämmtlichen Apotheken Dresdens, sowie in den meisten des Inlandes und bei der Verfertigerin

Dresden-Altstadt, Amalienstraße Nr. 18, III.

Ein Techniker,

der mehrere polytechnische Schulen besucht hat und 2 Jahre in der Praxis gewesen, sucht eine Stellung als Constructeur in einer Maschinenfabrik. Gute Zeugnisse stehen demselben zu Gebote. Adr. bittet man unter **A. Z. 70** an die Exp. d. Bl. zu senden.

Eine **Restauration**, womöglich mit Garten, wird zu miethen gesucht Schloßstraße 1?, 3 Tr.

Eine starke, möglichst 6—7 Ellen lange **Schrotleiter** wird zu kaufen gesucht

Tharandterstraße 2a.

Auf dem Rittergut **Hofburg** bei Wurzen wird ein **Mannkoch** zum sofort. Antritt gesucht.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 37 Jahr alt, **im Besitze** eines **schönen Häuschens**, sucht zur Gründung eines Geschäfts auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit ca. 300 Thlr. Vermögen. Damen, ohne Unterschied der Religion und Alter, die hierauf reflectiren, wollen ihre Adr. gefl. **K. K. 300** Exp. Dr. Nachr. niederlegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Die Eisenmöbel-Fabrik des

Alex. Harnisch,

Annenstraße 13,

empfiehlt Bettstellen, Kranken- und Schaukelstühle, Flaschenregale und Schränke mit Verschluß, zu Fabrikpreisen.

Stelle-Gesuch.

Ein cautionsfähiger junger Mann sucht eine Stelle als Cassenbote, Comptoirdiener oder sonst ähnliche Stellung. Geehrte Adressen werden erbeten unter **F. Z. 44** Exp. d. Bl.

---

3 Seilergesellen

gute Arbeiter, können dauernde Arbeit erhalten bei **M. Welde,**

Potschappel

Straußfedern

werden billigst gewaschen und gekräuselt Wilsdrufferstraße Nr. 18, 3. Et. rechts. **M. A. Urban.**

Schuhmacher.

2 Damenschuhmacher nur fleißige und akurate Arbeiter finden Arbeit Falkenstraße 65 part.

Loose-Gesuch.

3 bis 10 Stück Kauflooſe 5. Claſſe gegenwärtiger Lotterie sucht ein Collecteur gegen Baar zu kaufen und bittet um sofortige Offerten unter Adresse **L. L. G. Nr. 1 poste rest. Dresden.**

Zwei geübte Plätterinnen

werden bis zum 1. October 1867 gesucht und finden dauernde Beschäftigung. Näh. bei Madame **Möritz**, Annenstraße in 3 Rosen.

Der Finder einer am Freitag an der Loblauer ob. Weißeritzstraße verlorenen Börse, porcellan mit Stahlperlen, erhält b. Abgabe des. in der Exp. d. Bl. den Geldinhalt als Belohnung.

Einige Hundert **Knospen-Azaleen** sowie eine Parthie gefüllte **Prunus** stehen zum Verkauf Lanzestraße 24.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermiethen: Scheffelgasse Nr. 6, 3. Etage rechts.

Ein **grosses plastisches Kunstwerk**, die heiligen Stätten Jerusalems der Jetztzeit darstellend, ist in Privathände oder zu öffentlichen Schaustellungen billig zu verkaufen.

Näheres durch die Löbl. Expedition der Dresd. Nachr.

Zu verkaufen

mit Eisen beschlagene Thüren u. Fensterläden sowie grosse Spiegelscheiben: Schlossstr. 5.

Einsame Spatze

aus Dalmatien, blau u. roth, **Königsortulan, Reihortulan, Kartantroha,** Lerchen, **Stieglitz-Bastarden,** gelb u. rothen Kopf u. weiß u. rothen Kopf, sowie ächte galizische **Sprosser** sind angekommen und zu verkaufen Webergasse 36 in der gold. Weintraube.

Josef Zuckerkandl,

Vogelhändler aus Galizien.

Am Freitage wurde durch den Kutscher **A. Eiler** eine Brieftasche mit 45 Thlr. Geld vom Freibergerplatz bis nach Naußlitz verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein Gartenarbeiter

findet lohnende u. aushaltende Arbeit. Näh. Blasewitzerstraße 20 part.

Guts-Verkauf.

Ein Landgut mit Beigut, zusammen 272 Dr. Schfl. oder 306 Morgen, ohnweit Mühlberg, wozu 8 Zugpferde, 17 Melkkühe, 200 Stück Schafe gehören, vollständiges todtes Inventar u. Erndtevorräthe, soll recht bald verkauft werden. Forderung 30,000 Thlr. mit 1/3 Anzahlung erfolgt die Uebergabe.

Näheres wird ertheilt durch **C. G. Ludwig** in Hainichen.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, mit allen weiblichen Arbeiten vertraut, die sich auch jeder anderen Dienstleistung unterzieht, sucht Stellung als Stubenmädchen od. dergleichen. Gefl. Adressen werden unter **W. M. Nr. 72 poste rest. Bautzen** erbeten.

Ein gesetzter Mann, der jetzt welche kaufmännische Kenntnisse besitzt, der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht einen angemessenen Comptoir- oder Reiseposten.

Franco-Offerten unter **J. M. Nr. 4 poste rest. Heidelberg.**

Ein Herr sucht ein **anständiges u. rechtliches Mädchen** zur Aufwartung. Adressen unter **P. P. 10** in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Strohsäcke u. Strohkissen, Inlette, Betttücher Ueberzüge mit Kissen sind mehrere Hundert Stück billig zu verkaufen bei

A. Thomass,

Dresden,

Freibergerplatz Nr. 27.

Auswahl **Pianoforte** von 25 Thlr. an bis 200 Thlr., Möbels, Sopha's, Stühle, Bettstellen, sind nur billig in der Credit- und Leihanstalt Schössergasse 21 zu verkaufen.

Einige Scheffel **Rettig-Birnen** sind zu verkaufen große Plauenschestraße 9c bei

Eduard Werner.

Einkauf von Hadern, Knochen, Papierspähnen ꝛc. zum besten Preis Weißeritzstraße 16 1 Tr. im Hinterhaus.

Corsets,

Stück von 20 Ngr. bis 2 Thlr.,

Netze,

Dtzd. von 9 Ngr., Stück von 1 Ngr. an

H. Hoffmann

23. Freibergerplatz 23.

Raff. Rüböl

aus der Hofmühle zu Plauen, a Kanne 65 Pf., Pfund 40 Pf.,

prima pennsylvan. Petroleum

Pfund 28 Pf., 5 Pfund 12½ Ngr.,

prima Photogen

Pfund 28 Pf., 5 Pfund 12½ Ngr.,

prima Solaröl

Pfund 24 Pf., 5 Pfund 11 Ngr.,

Ligroïne Pfund 40 Pf.,

alle Sorten

Stearin- und Paraffinkerzen, Talglichte, Wachseifen, Stärke, Soda

empfiehlt billigst

Gustav Fickert,

große Brüdergasse Nr. 33.

Zu einem englischen Cursus werden noch einige Theilnehmerinnen gesucht. Adressen werden Moritzstraße Nr. 11 bei Herrn **Max Scailler** unter „Englisch" erbeten.

Bestellungen auf **Vogelschiessen mit Schnepper** nimmt jederzeit an

Julius Buhle,

Pirnaischestraße 30.

Zu vermiethen

eine Wohnung Schönbrunnstr. 8 Neustadt, auch kann, wenn es gewünscht wird, Remisen abgelassen werden.

Militärmäntel,

blaue und grüne

Waffenröcke

Czschako, Patrontaschen, Tornister und weiße **Leibriemen** sind mehrere tausend Stück billig zu verkaufen bei

A. Thomass,

Dresden, Freibergerplatz 27.

Zu verkaufen

eine Chaise, auch wird ein kleiner Neutitscheiner mit als Zahlung angenommen Königsbrückerstraße in der Tanne beim Schmiedemeister.

Wasserstand d. Elbe u. Moldau am 14. Septbr.
Budweis —Zuf 11 Zoll unter 0.
Prag — „ 1 „ über 0.
Cölln — „ 3 „ unter 0.
Leitmeritz 1 „ — „ unter 0.
Dresden: 2 Ellen 1 Zoll unter 0.

Louisd'or 5 Thlr. 18 Ngr. Imperials — —
20 Francs 5 12 8 4. Holl. Ducaten — — —
K. Ducaten 3 6 3. **Wiener Banknote** in öst. Währung 82½.

Königliches Hoftheater.

Sonntag, den 15. Sept.:
Der fliegende Holländer. Romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner. — Unter Mitwirkung der Herren: Freny, Scheld, Rudolph, Mittermurzer; der Damen: Krall, Brauße, Krebs-Michalesi.
Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.
Montag, den 16. Sept.: Die Leiden der Liebe. — Der geheimnißvolle Brief. — Gute Nacht, Herr Pantalon!

Zweites Theater.

Nesmüllers Sommertheater im k. gr. Garten.
Sonntag, den 15. Sept.:
Nachmittags-Vorstellung:
Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten. Posse in 5 Akten, von L. Angely. Zum Schluß: Die Wunderfontaine, genannt: Kaloskynthechromokrene, (Schön—Funken—Farbe—Quelle).
Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.
Abend-Vorstellung im Kgl. Gr. Garten. Stadt und Land, oder: Die lustigen Oberöstreicher. Posse mit Gesang u. Tanz in 3 Aufzügen von Friedrich Kaiser. Musik von A. Müller. Zum Schluß: Die Wunderfontain, genannt: Kaloskynthechromokrene (Schön—Funken—Farben—Quelle). Nach der Vorstellung Beleuchtung des Rosengartens durch die elektr. Sonne.
[illegible]

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. G. F. Maier in Wien. Hrn. G. Sarms in Lenbach bei Chemnitz. Hrn. E. Vogel in Dresden. Eine Tochter: Hrn. B. Müller in Eibenstock.
Getraut: Herr C. G. Schilling mit Frl. L. Ulrich in Schönheide. Herr E. Rand mit Frl. H. Schilling in Pegau. Herr E. Fr. Heinrich mit Frl. H. Baumgärtel in Glauchau. Herr C. Richert mit Frl. A. Thum in Crimmitzschau.
Gestorben: Hrn. Gr. Amts-Sp.-Controleur Keller's Sohn Udo in Rossen († 9.) Herr Pfarrer M. Berger in Ottendorf († 5.) Herrn Obercontroleur A. D. von Einsi[illegible] Sohn Adolph Haubold in Plauen († 10.) Herrn W. M. Kand.'s Sohn Rudolph in Dresden († 12.)

Freitag, den 13. d. M. Abends 7 Uhr verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig unser herzensguter **Emil** im Alter von 1 Jahr 3 M.

Dieses zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an

Rudolph König,
Bertha König,
geb. **Göhlert.**

Kaum zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Sohnes, prüfte uns Gott schon wieder durch den Tod unserer innigst geliebten 19jährigen Tochter. Aber auch erhebend wirkte auf uns die innigste Theilnahme aller Verwandten und Bekannten von nah und fern, sowohl für den überreichen Blumenschmuck, als auch der liebevollen Begleitung ihrer Schulgenossinnen. Dank auch meinen Collegen für ihr liebevolles Anerbieten, meine Tochter zu ihrer letzten Ruhestätte zu tragen. Aber herzlichen Dank dem Hrn. Archid. Claus für die uns sowohl im Hause als am Grabe so tröstenden Worte und seinen liebevollen Beistand meiner mir am Grabe untröstliche Frau. Dank auch Herrn Dr. Schulze, uns das theure Leben zu retten. Möge Gott Sie Alle vor einem ähnlichen Schicksal bewahren.

Dresden, den 14. Sept. 1867.

Die trauernde Familie
Claus.

Herzlichen und innigen Dank allen Verwandten und Freunden, welche uns beim Begräbniß unseres Kindes

Frieda Träukner

mit so reichem Blumenschmuck und so zahlreicher Begleitung zur letzten Ruhestätte beehrten, insbesondere aber Hrn. Diak. Steinbach für seine geistreiche Grabrede, welche nicht nur uns sondern auch Fernstehende reichlich getröstet hat.

Gott möge Sie Alle vor gleichem Geschick bewahren.

Dresden, am 12. Sept. 1867.

Die Familie
Träukner.

Privatgesellschaft der

Dresdner Kunstgenossenschaft.

Sonnabend d. 21. Sept. 8 Uhr

Generalversammlung.

Münchner Hof. Localangelegenheit

P. M. Montag Abend 8 Uhr im goldenen Ring.

Serenitas.

Concert u. Tanz

auf **Altona**

Montag 16. September 1867.
Anfang 8 Uhr.

Hilfsverein Egeria. Concert

mit humoristischen Vorträgen u. Ball findet Dienstag den 17. September statt,

im Saale d. Centralhalle. Anfang 8 Uhr,

wozu die geehrten Mitglieder u. werthen Gäste freundlichst einladet

Der Vorstand.

Billets à 2½ Ngr. sind bei den Verwaltungs-Mitgliedern, so wie bei Herrn Restaurateur **Oelschlägel** und an der Casse zu haben. **D. O.**

Heute nach **Prohlis.**

Erntefest

und selbstgebackener Kuchen bei Vater Saam.

Omnibusse nach Strehlen, von da zu Fuß noch 20 Minuten bis Prohlis: schöner Weg, herrliche Aussicht.

Mehrere frühere Stammgäste.

Du gehst nie mehr d. Wg.
j. Kch.

Ein Hoch

der Mad. **Baumgardt** auf der Pechhütte (Altstadt) zu ihrem 43. Geburtstage von ihren Stammgästen

H. H. S. u. s. w.

Was oft theure Bäder oder andere kostspielig Kuren nicht möglich machen, das erreicht man bei **Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Nervenschwäche ꝛc.** durch ein neues Naturheilmittel, dem bei **Franz Schaal,** Annenstraße Nr. 13, zum Alleinverkauf übergebenen **Fichtennadeläther,** und geben die sich täglich mehrenden Beweise seiner vortrefflichen Heilkraft Veranlassung, es allen Leidenden aufs Wärmste zu empfehlen.

R. B.

Seit vielen Jahren wirkten auf meine Füße Fußschweiße dermaßen ein, daß ich durch hiervon sich bildende wunde Stellen kaum oft zu gehen im Stande war. Da viele von mir angewandte Mittel erfolglos blieben, so griff ich zu dem in öffentlichen Blättern angekündigten **Koch**'schen **Anosmin-Wasser,** welches sofort mit den besten Erfolgen wirkte. Alle Diejenigen, welche an dergleichen Uebeln leiden, kann ich mit bestem Wissen dieses

Anosmin-Wasser

hierdurch dringend empfehlen. Dasselbe ist in allen Apotheken zu bekommen.

Dresden, den 3. Septbr. 1867.

Zeidler,
königlicher Ufermeister.

J. Ch. H. 2

poste restante Dresden.

hast Du den Brief unter obiger Adresse erhalten und 14 Tage später **einen andern** mit Deiner Adresse. Bitte, laß es mir wissen, wenn auch nicht brieflich, dann in diesem Blatte, welches ich mit halte, wirst Du mir den Gefallen erzeigen?

Lebe glücklich bis in den Tod. Ich bleibe Dein und werde Dich nie vergessen.

A.

Haben denn in gewissen Schulen die Lehrerkinder ein Monopol für die Klassen- und Bürgerstensit den??

Best. d. brf. Oct. 1 ein Br. unter **J. G.** poste rest. Chem. d. 16. d. M. bereit, unter d. Bitte zugleich sichr. Angb. z. erl. — d. Resultat.

Unserm Freund, Postsekretär

Albert Birke,

z. Z. in Frankenberg, gratuliren zu seinem heutigen Geburtstage.
Dresden, am 15. Sept. 1867.

Cl. sch.
v. S. R. M.

Eine hohe

Küchendirection

wird gebeten, die lieben Anverwandten heute mit Gorkengemüse und Landwein verschonen zu wollen.

Helene

wo steckst Du?
Die unterbrochene Droschkenfahrt.

Heute auf dem Russen.

Gesellschaft Auseinander.

Heute Abend zur Besprechung Alle pünktlich in der Hoffnung bei Kaufmann zu erscheinen **R.**

Das kommt, weil man sich bei gewissen Bauten erst um die Freundschaft der betreffenden Herren Ingenieure bewerben muß.

Wied. f. ernst. Bitten. löse Ihren Schein Be. z. spät gelf. früh v. verfot. Stets dein. M. H. G. u. uv. gr. Vrs. b. M. w. es Magl. i. D. Gr.